

Altes Schulhaus Glis: Gesamtanierung 2017 | 2018

Situation: Das Gebäude prägt zusammen mit der Kirche und den umliegenden Gebäuden den Dorfkern. Der ummantelte Blockbau - ehemalige Brandschutzwand - auf der Westseite wird frei gelegt. Das Volumen wird beibehalten, der gedeckte Zugang auf der Zwischenebene wird entfernt und durch einen attraktiveren Eingangsbereich auf der Höhe des Erdgeschosses ersetzt.

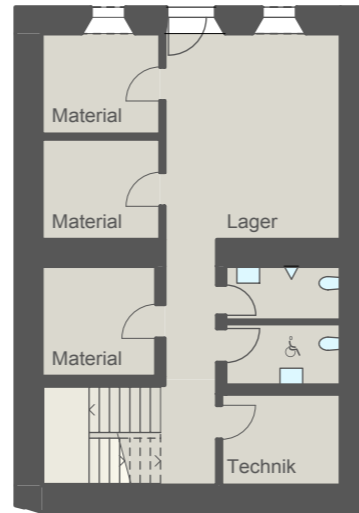
Eine massgefertigte Garderobe bietet neben Sitzgelegenheiten, auch Stauraum unter- und oberhalb der Sitzflächen. Eine sichere, zweiläufige, freistehende Treppenanlage wird neu in der Südwestecke platziert.

Die einzelnen Kindergärten werden nach den neuesten Erkenntnissen altersgerecht gestaltet. Neben einem flexiblen Gruppenraum gibt es z.B. auch eine "Spechthöhle" mit runder und weichen Sitzgruppe. Oberhalb des "Spechthloches" sind 60cm tiefe Schrankelemente vorgesehen. Angrenzend an die Spechthöhle lädt eine gepolsterte Sitznische zum Verweilen ein. Grosse Sitzkissen, ein Waschbecken, eine Koch- und Backgelegenheit runden den Raum ab.

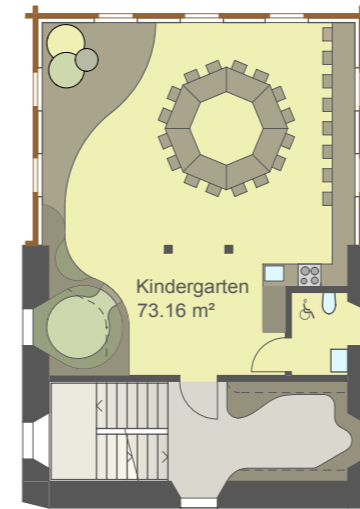
Das invalidengerechte WC wird vom Gruppenraum aus erschlossen. Dies bietet neben Sicherheit einen grösseren Komfort.

Umgebung: Die Kindergärtner erreichen das Schulhaus über die Napoleonsstrasse von Osten her. Eine beidseitige Fahrbahnverengung mit jeweils drei Bäumen auf der Nord- und Südseite der Strasse sorgen für zusätzliche Temporeduktion. Dazu trägt auch der Wechsel von Asphalt auf Nordsüd ausgerichtete Natursteine bei. Dieser dient den Kindergärtnerinnen auch zum Wechsel der Strassenseite. Der gedeckte Eingang liegt an der Südostseite, neu auf Höhe der Strasse und des Erdgeschosses.

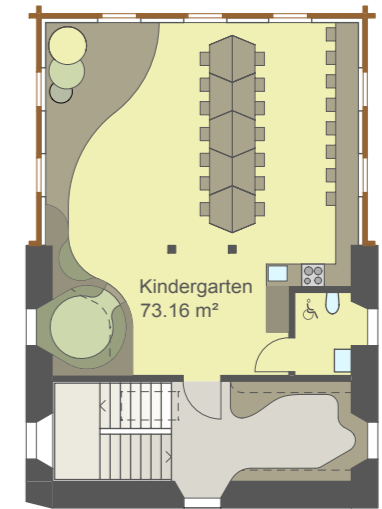
Die Fussgängersituation auf der Westseite des Gebäudes wird vereinfacht. Zwischen Fussgängerverbindung und Fassade entsteht ein kleiner Garten.



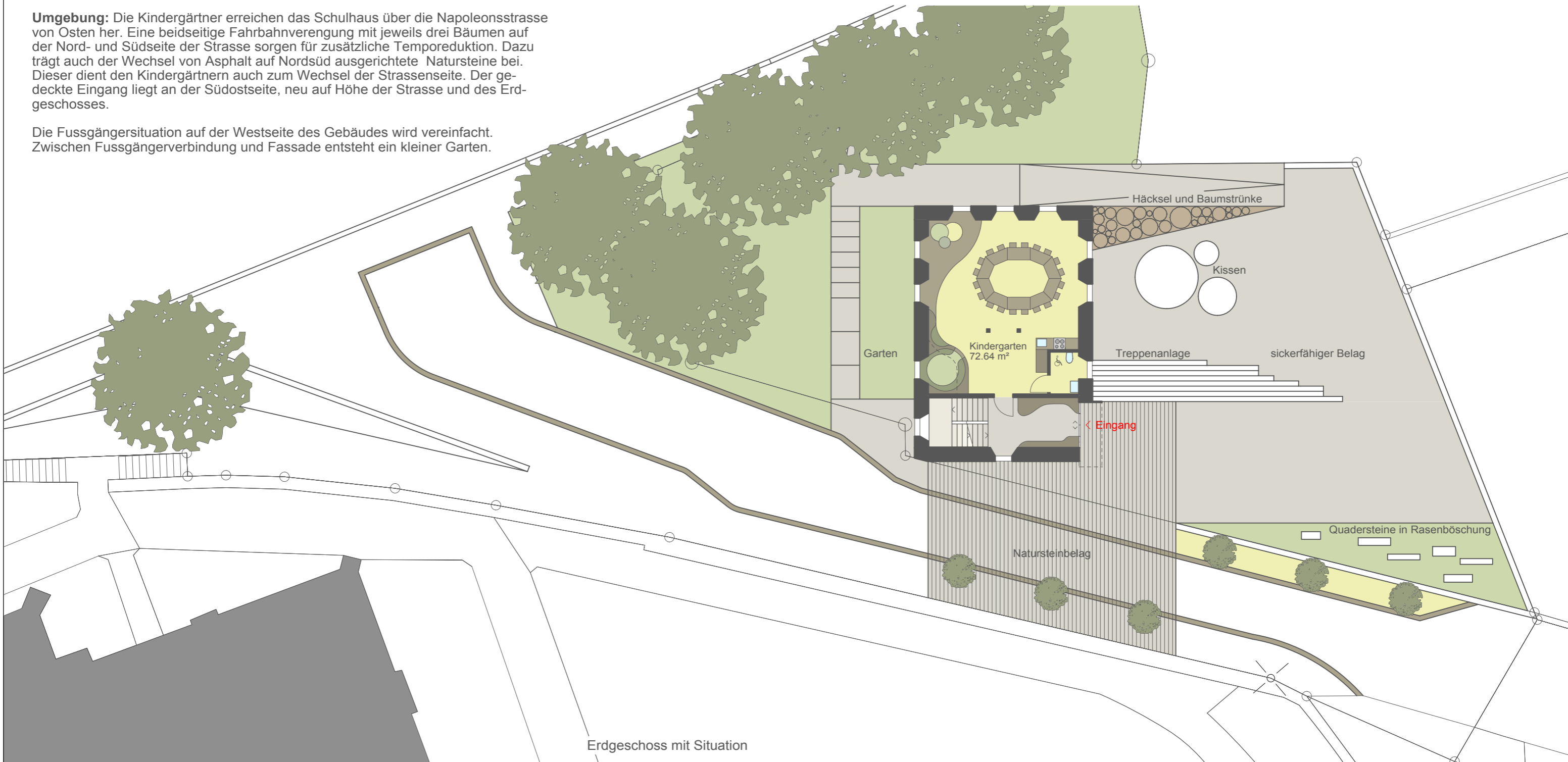
Kellergeschoss



1. Obergeschoss



2. Obergeschoss



Erdgeschoss mit Situation